

Seniorenwohnungen mit einem Plus

Rondo Plus in Safenwil bietet Seniorinnen und Senioren Wohnraum nach ihren Bedürfnissen

In Safenwil wird zwischen der Kindergartenanlage und dem Alterszentrum Rondo die Überbauung Rondo Plus mit 24 Seniorenwohnungen fertiggestellt. Die ersten Wohnungen sind bereits bezogen.

Helle, grosszügig bemessene Räume in warmen Farben, so präsentieren sich die ersten fertiggestellten Senioren-Wohnungen der Überbauung Rondo Plus in Safenwil. Wohnhaus B konnte termingerecht fertiggestellt werden. Die ersten Mieterinnen und Mieter haben ihr neues Zuhause bereits bezogen. Anfang Oktober wird das zweite Gebäude einzugsbereit sein.

Wohnen für Seniorinnen und Senioren zu bezahlbaren Preisen, dieses Ziel hatten sich die Wohnbaugenossenschaft Stierenberg (WBG) zusammen mit dem Alters- und Pflegezentrum Rondo für ihr Bauvorhaben in Safenwil gesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Fugazza Steinmann Partner, Wettingen, entstand das Projekt Rondo Plus mit 24 Wohnungen aufgeteilt auf zwei viergeschossige Bauten. Heinz Fugazza hatte vor mehr als 20 Jahren bereits den Bau des Zentrums Rondo und dessen spätere Aufstockung realisiert.

24 grosszügige Wohnungen

Insgesamt wurden 10 2½ und 14 3½ Wohnungen erstellt. Alle sind seniorengerecht ohne Barrieren ausgestat-



Die Überbauung Rondo Plus in Safenwil deckt alle Bedürfnisse an altersgerechtes Wohnen.

Fotos: Diego Alborghetti

tet. Die Wohnungen besitzen einen grossen Balkon bzw. im Erdgeschoss eine Terasse und sind mit dem Rollstuhl erreichbar. Die beiden Gebäude sind über eine gemeinsame Tiefgarage miteinander verbunden. Zur Zeit sind noch drei 2½-Zimmer Wohnungen frei. Die eine ist sofort bezugsbereit. Die beiden anderen ab 1. Oktober.

Vorteilhafte Lage

Die Nähe zum Alterszentrum Rondo bietet den Mieterinnen und Mietern den Vorteil, Dienstleistungen des AZ Rondo in Anspruch zu nehmen, welche je nach Aufwand zu entschädigen sind. In Gehdistanz befinden sich ausserdem auch Einkaufsmöglichkeiten, Apotheke, Arzt und Banken.

Verwaltet werden die beiden neuen Liegenschaften von der nicht gewinnorientierten Wohnbaugenossenschaft Stierenberg in Reinach. Die Wohnbaugenossenschaft besteht seit 48 Jahren und besitzt zurzeit 132 Wohnungen verteilt auf 9 Liegenschaften.

Text: ZVG



Grosszügige Balkone laden zum verweilen.



Die Aussenarbeiten sind fast abgeschlossen.

Mittwoch, 12. August 2015

Die auf dieser Seite publizierten Texte stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung. Informieren Sie sich bei der az Aargauer Zeitung, Tel. 058 200 53 53, insetate@aargauerzeitung.ch

Baureportage | Rondo Plus, Safenwil



Innen- und Aussenbereich der Wohnungen sind grosszügig bemessen. Fotos: Diego Alborghetti.



Warme Farben und viel Licht sind Wohlfühlfaktoren.



Wohnen ohne Barrieren in allen Räumen.

Wohnen in Alter

Altersgerechtes Planen und Bauen ist in der heutigen Zeit ein hochaktuelles Thema, welches alle Gesellschaftsebenen tangiert. Jede Gemeinde, jede Stadt befasst sich mit den Auswirkungen der alterstechnischen Entwicklung unserer Bevölkerung. Auf der einen Seite bleiben unsere Grosseltern immer fitter, geistig und körperlich. Wenn es dann aber Zeit wird für eine Unterstützung im Alltag, egal für welche Stufe, kann die räumliche Umgebung nicht mehr alle Standards erfüllen. Es müssen dann Anpassungen an die bekannte Umgebung gemacht werden. Der Einbau eines fehlenden Handlaufs im eigenen Einfamilienhaus ist da noch die harmloseste und kostengünstigste Sache. Oft wird dann auch der Unterhalt des lange geliebten

und gepflegten Garten zur Herkulesaufgabe.

Altersgerechtes Planen und Bauen ist keine Hexerei

Das Wohnen im Alter stellt eine Alternative dazu dar. Die Nähe zu einem örtlichen Pflegeheim bringt den Vorteil mit sich, dass diverse Dienstleistungen nun von einer professionellen Organisation bezogen werden können. Sei es das Auswechseln einer Glühbirne, das Waschen der Wäsche oder die Verpflegung. Zentral ist aber der Kontakt zu den Mitbewohnern und dem Personal. Diese halten fit und rüstig.

Altersgerechtes Planen und Bauen ist keine «Hexerei». Es gilt aber diverse Richtlinien einzuhalten und die Schlüsselorganisationen richtig einzubinden.

Das Alterszentrum Rondo ist als Dienstleister in die Planung einzubeziehen. Es muss die Anbindung der Alterswohnungen ökonomisch in ihr Betriebskonzept einbauen können. Für die konkrete Planung gilt es die Forderungen der Behindertengerechtigkeit gewährleisten zu können. Diese Bedürfnisse werden durch das Mitwirken der Procap (www.procap.ch) sichergestellt. Eine sinnvolle Begleitung für das Planen und Projektieren stellen auch die kantonalen Behörden dar. Das Departement für Gesundheit und Soziales hilft gerne mit ihrem Wissen, damit die Bauaufgabe erfolgreich abgeschlossen werden kann. Altersgerechtes Planen und Bauen ist Teamarbeit, wie alles im Leben!

Text: Christoph Kaech, Fugazza Steinmann Partner

AUF EINEN BLICK

Wohnbaugenossenschaft Stierenberg

Volkshaus
Konsumweg 2
5734 Reinach

Tel. 062 771 69 18

wbgstierenberg@bluewin.ch
www.wbg-stierenberg.ch

Fugazza Steinmann Partner

Dipl. Arch. ETH/FH/SIA AG
Rotzenbühlstrasse 55
8957 Spreitenbach

Tel. 056 437 87 87
Fax. 056 437 87 00

chk@fsp-architekten.ch
www.fsp-architekten.ch